

Nordhausen: Volkmann diskutiert Versorgung und Sicherheit mit Bürgern

CDU-Kandidat Volkmann besucht Bielen, um über Grundversorgung und das 20-Minuten-Versprechen mit Bürgern zu diskutieren.

Nordhausen. CDU-Landtagskandidat Markus Volkmann ist derzeit auf Wahlkampftour und trifft sich mit den Bürgern von Bielen, um ihre Anliegen und Bedürfnisse zu hören. Ein zentrales Thema seiner Gespräche ist die Verbesserung der Lebensqualität in den ländlichen Gebieten. Dabei wird deutlich, dass die Bedürfnisse der älteren und weniger mobilen Bevölkerung im Fokus stehen.

Bei seinem Besuch auf dem Sportplatz in Bielen, wo auch der Ortsteilbürgermeister Marcel Hoffmann anwesend ist, diskutiert Volkmann mit den Anwesenden über die Herausforderungen, vor denen die Dorfbewohner stehen. Es wird ein dringendes Bedürfnis nach besserer Erreichbarkeit von grundlegenden Dienstleistungen und Einrichtungen geäußert. Die Fragen der Bürger zeigen, dass der Zugang zu ärztlicher Versorgung, Apotheken und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe großen Stellenwert hat.

Das 20-Minuten-Versprechen

Der CDU-Kandidat kündigt sein ambitioniertes Vorhaben an: „Hier habe ich wie die CDU in Thüringen ganz klar die Absicht, das 20-Minuten-Versprechen mit umzusetzen.“ Diese Initiative zielt darauf ab, dass alle Bürger innerhalb von 20 Minuten erreichen können, was sie für ihr tägliches Leben brauchen.

Volkmann sieht in diesem Plan einen Schlüssel zu mehr Lebensqualität auf dem Land und möchte die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bewohner in die politischen Entscheidungen einfließen lassen.

Ein zusätzliches Thema, das während der Gespräche aufkam, war die Pflege der Sportanlagen. Die Anwesenden freuen sich über die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder, merken jedoch an, dass die Unterstützung der Stadt unerlässlich ist. Volkmann stimmt dem zu und sieht hier den Handlungsbedarf für eine nachhaltige Entwicklung der lokalen Sportkultur.

Zusätzlich fürchten die Bürger um die Sicherheit in ihrer Umgebung. Volkmann ist sich dieser Sorge bewusst und verweist auf die Notwendigkeit einer erhöhten Polizeipräsenz. Das Thema Internetkriminalität, insbesondere die Gefahren für Kinder und Jugendliche, wird ebenfalls behandelt. Der Landtagskandidat betont, dass hier umfassende Maßnahmen ergriffen werden müssen, um dieser Form der Kriminalität entgegenzuwirken.

Bildung und wirtschaftliche Entwicklung

Ein weiterer wichtiger Punkt, der den Bürgern am Herzen liegt, ist die Bildung. Volkmann merkt an, dass Bildung und Ausbildung einer der Schwerpunkte der Bürger sind. Er verspricht, sich für die Bereiche Bildung und Ehrenamtsförderung stark zu machen, um ein zukunftssicheres Umfeld zu schaffen. Zudem diskutiert man die strategische Ausrichtung der Stadt Nordhausen im Hinblick auf ihren Status als Oberzentrum. Es gibt viele Fragen dazu, wie sich die Stadt in Zukunft entwickeln möchte, um auch den dringendsten Bedürfnissen der Bewohner gerecht zu werden.

Durch den offenen Dialog, den Volkmann bei seinen Begegnungen mit den Bürgern führt, wird ein wertvoller Beitrag zur politischen Meinungsbildung geleistet. Es wird sichtbar, dass der Austausch zwischen Politik und Bevölkerung essentiell ist,

um politische Strategien zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Menschen entsprechen.

Erkenntnisse aus dem Bürgerdialog

Die Gespräche in Bielen zeigen einmal mehr, wie wichtig es ist, den direkten Kontakt zu den Bürgern zu suchen. Diese Dialogform ermöglicht es Volkmann, die Anliegen und Sorgen direkt zu hören und in seine politischen Pläne zu integrieren. Es ist ihm wichtig, durch diese Gespräche eine Brücke zwischen den Bürgern und der Politik zu schlagen und somit aktiv an Lösungen zu arbeiten. Der Erfolg des Wahlkampfes könnte stark davon abhängen, wie gut der Kandidat die Wünsche und Bedürfnisse, die ihm angetragen werden, in seinen zukünftigen Entscheidungen umsetzen kann.

Die Herausforderungen, vor denen die Dorfgemeinschaften in Nordhausen stehen, spiegeln einen breiteren Trend in ländlichen Regionen Deutschlands wider. In vielen kleinen Städten und Dörfern nimmt die Bevölkerungszahl stetig ab, was die soziale Struktur und die wirtschaftliche Stabilität belastet.

Die Landflucht, also die Abwanderung junger Menschen in städtische Gebiete, führt zu einem demografischen Wandel. So sind laut dem Thüringer Landesamt für Statistik im Jahr 2022 die Anteile der über 65-Jährigen in ländlichen Regionen deutlicher gestiegen als in urbanen Zentren. Diese Altersgruppe hat spezifische Bedürfnisse, die nicht nur die medizinische Versorgung, sondern auch soziale Angebote und Mobilitätskonzepte betreffen.

Demografischer Wandel und seine Folgen

In den letzten Jahren hat der demografische Wandel in Deutschland an Dringlichkeit gewonnen. Insbesondere ländliche Gebiete wie Nordhausen müssen sich den Herausforderungen stellen, die mit einer alternden Bevölkerung einhergehen. Die CDU hat in ihren Wahlversprechen betont, die Lebensqualität

der Dorfbewohner zu verbessern.

Ein zentrales Anliegen ist die Verbesserung der medizinischen Infrastruktur. Laut einer Erhebung der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen ist in vielen ländlichen Regionen ein Arztmangel zu beobachten, was die medizinische Grundversorgung erheblich beeinträchtigt. Volkmanns Ziel, ein 20-Minuten-Versprechen zu formulieren, zielt direkt darauf ab, den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu erleichtern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Aufrechterhaltung und Förderung der Ehrenamtsarbeit, die für das soziale Gefüge unverzichtbar ist. Der Vereinssport spielt in vielen Gemeinden eine zentrale Rolle. Hierbei ist die Unterstützung durch städtische Institutionen unerlässlich, um eine nachhaltige Grundlage für örtliche Sportvereine zu schaffen.

Der Stellenwert der Bildung

Bildung ist ein Schlüsselthema für die CDU in Thüringen. Der rasche Technologiewandel und die Digitalisierung stellen auch die Bildungseinrichtungen vor neue Herausforderungen. Es wird gefordert, dass Schulen nicht nur auf technische Entwicklungen reagieren, sondern auch moderne Bildungsangebote schaffen, um Schüler auf eine digitalisierte Arbeitswelt vorzubereiten.

In einer Umfrage des Deutschen Instituts für Normung (DIN) aus dem Jahr 2023 gaben 72 % der Befragten an, dass sie sich mehr Investitionen in die digitale Infrastruktur der Schulen wünschen. Diese Forderungen stehen in engem Zusammenhang mit den Zielen von Markus Volkmann, die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu steigern und gleichzeitig soziale Ungleichheiten abzubauen.

Diese unterschiedlichen Themen – von der medizinischen Versorgung und Bildung bis hin zur Förderung des Ehrenamtes – sind alle Teil eines größeren Bildes, das die Auswirkungen des demografischen Wandels auf ländliche Regionen aufzeigt. Es ist

entscheidend, dass die Stimmen der Bürger in diesen Prozessen gehört werden, um Lösungen zu finden, die den spezifischen Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de